

(Nr. 414.) Desgleichen von demselben Tage, die Beschlußfassung über die Petition des Kirchenvorstandes zu Stollberg, Kostenfreiheit der gerichtlichen Hilfsvollstreckung bei inerigibeln geistlichen Accidentalgebühren betreffend.

Präsident von Friesen: Ebenfalls an die vierte Deputation.

(Nr. 415.) Desgleichen von demselben Tage, die Berathung des Berichts über den Antrag des Abg. Ploß auf Benachrichtigung der Hypothekengläubiger von vorgekommenen Besitzwechseln betreffend.

Präsident von Friesen: Ist ein ständischer Antrag, wird daher an die dritte Deputation abzugeben sein.

(Nr. 416.) Desgleichen vom nämlichen Tage, die anderweite Abstimmung über die von den Abgg. Strödel und Niedel zum Ausgabebudget des Justizdepartements gestellten Anträge betreffend.

Präsident von Friesen: Gehört für die zweite Deputation.

(Nr. 417.) Desgleichen von dem nämlichen Tage, die Auslegung der Ständischen Schrift über den Gesetzentwurf wegen Verminderung der Instanzen im Administrativjustizverfahren betreffend.

Präsident von Friesen: Die Schrift ist in beiden Kammern genehmigt und kommt nunmehr zum Abgang.

(Nr. 418.) Herr Abg. Adler überreicht eine Anzahl Exemplare von Nr. 46 des „Sächsischen Kirchen- und Schulblattes“, enthaltend einen Artikel: „Vorschläge zur Reorganisation des Volksschulwesens“.

Präsident von Friesen: Die Exemplare sind vertheilt.

(Nr. 419.) Eingang eines Schriftchens, den für Erbauung des neuen Hoftheaters zu erwählenden Platz betreffend.

Präsident von Friesen: Die Schrift wird ebenfalls vertheilt.

(Nr. 420.) Herr Advocat Heydenreich allhier übersendet eine Anzahl Exemplare einer auf die Reform der Gemeindeordnung sich beziehenden Druckschrift.

Präsident von Friesen: Diese Druckschrift kommt ebenfalls zur Vertheilung.

(Nr. 421.) Beschwerde Laudon Raden's in Oberwiesenthal über die dasige Postanstalt.

Präsident von Friesen: Diese Beschwerde wird an die vierte Deputation abzugeben sein.

(Nr. 422.) Protokoll extract der Zweiten Kammer vom 20. December 1869, enthaltend die Berathung des anderweiten Berichts über das königl. Decret, eine von Chemnitz über Aue nach Schöneck zc. zu erbauende Eisenbahn betreffend.

Präsident von Friesen: Ist sofort an die zweite Deputation abgegeben worden; kommt aber nach abgehaltenem Vereinigungsverfahren heute noch zum Vortrag.

(Nr. 423.) Desgleichen vom nämlichen Tage, die Berathung des anderweiten Berichts enthaltend über den Gesetzentwurf, die Wegebaupflicht betreffend.

Präsident von Friesen: Hier tritt derselbe Fall ein; der Gegenstand kommt heute noch zum Vortrag nach abgehaltenem Vereinigungsverfahren.

(Nr. 424.) Desgleichen von demselben Tage, die Abstimmung über einen von den Abgg. Dr. Hahn und Genossen zu Position 66 d des Ausgabebudgets des Cultusdepartements gestellten Antrag betreffend.

Präsident von Friesen: Das Cultusdepartement befindet sich bei der zweiten Deputation, wohin auch dieser Protokoll extract abzugeben sein wird.

(Nr. 425.) Desgleichen von demselben Tage, enthaltend die Berathung des Berichts über das Ausgabebudget des Finanzdepartements.

Präsident von Friesen: An die zweite Deputation.

(Nr. 426.) Desgleichen vom nämlichen Tage, die dem jenseitigen Directorium ertheilte Ermächtigung zu Abfassung und Ablassung der Ständischen Schrift über das königl. Decret, den Staatsvertrag zwischen Sachsen und Preußen u. s. w. betreffend.

Präsident von Friesen: Kommt einstweilen ad acta; kommt aber bei uns noch einmal zur Berathung.

(Nr. 427.) Anschlußerklärung des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Sebnitz an die Petition des Gewerbevereins zu Bischofswerda, die Zahl der abzuhaltenen Jahrmärkte betreffend.

Präsident von Friesen: Kommt ebenfalls an die vierte Deputation.

Entschuldigen lassen sich für heute Herr Kammerherr von Wazdorf und Herr von Einsiedel wegen Privatgeschäften, Herr Oberhofprediger Dr. Liebner wegen Amtsgeschäften und Herr Superintendent Dr. Bechler aus gleichem Grunde.

Es liegen zwei Ständische Schriften vor, erstens über die Anträge der Abgg. Ackermann und Ludwig, ein schnelleres und zweckentsprechenderes Verfahren in Wechselsachen betreffend. — Herr Geh. Rath von König wird die Güte haben, diese Schrift der Kammer vorzutragen.

(Herr Geh. Rath von König verliest die Ständische Schrift.)

Präsident von Friesen: Ich habe nun die Kammer zu fragen: ob sie dieser Schrift ihre Genehmigung ertheilen will? — Genehmigt. — Sie wird nun zum Abgang gebracht werden.

Es folgt der Vortrag einer Ständischen Schrift über